



ਚੋਟਲੀਓ ਟ

«KTM-Boulder»

Zusammenfassung «Konzept Boulderhalle Kathmandu»

KONTAKT

Verein Vitamin C
vitaminc-nepal.org
Sandrainstrasse 3
3007 Bern
PC-Konto 89-757426-1
IBAN: CH41 0900 0000 8975 7426 1
SWIFT: POFICHBEXX

Alex Hofstetter, Marketing
hofstetter1alex@gmail.com
079 681 30 64

Reto Santschi, Projektleiter
santschi@magma-branding.ch
079 352 60 45 / 031 381 69 59

PROJEKT KTM BOULDERAREAL IN KATHMANDU – NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND SOZIALE INTEGRATION

Mein Name ist Reto Santschi, Gründer des Vereins Vitamin C. Durch zahlreiche Reisen nach Kathmandu habe ich die faszinierende Kultur Nepals sowie die großen Herausforderungen, insbesondere für Jugendliche, kennengelernt. Viele Jugendliche in Nepal sind mit Armut, gesellschaftlichen Zwängen wie frühen Ehen und fehlenden Perspektiven konfrontiert. Die Abhängigkeit von Rücküberweisungen nepalesischer Arbeitsmigranten (rund 30 % des BIP) verdeutlicht die Dringlichkeit, nachhaltige lokale Lösungen zu schaffen.

Das Projekt «KTM Boulderhalle» verfolgt das Ziel, einen inklusiven Gemeinschaftsort zu schaffen, der Bewegung, Bildung und soziale Integration fördert. Die Boulderhalle soll Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe ansprechen, ihre Grenzen überwinden, Vertrauen aufbauen und ihre Gesundheit fördern. Ein angeschlossenes Restaurant lädt zum Verweilen ein und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der langfristig stabile Perspektiven bietet, den Tourismus fördert und die lokale Wirtschaft ankurbelt.

Was ist Bouldern?

Bouldern ist eine kostengünstige, inklusive Sportart, die ohne Seil an niedrigen Wänden ausgeübt wird und wahnsinnig Spass macht. Es fördert Problemlösungsfähigkeit, Konzentration und Gemeinschaftssinn. Es ist unabhängig von Alter, Geschlecht oder körperlicher Konstitution zugänglich und benötigt nur bequeme Kleidung, Chalk und Kletterschuhe.

Zielgruppen

- Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen → sinnvolle Freizeitgestaltung, Perspektiven und soziale Integration;
- Frauen und Mädchen → sichere Räume für Bewegung und persönliche Entwicklung, inklusive Programme mit weiblichen Trainerinnen;
- Menschen mit Beeinträchtigung → inklusive Angebote wie z.B. Paraclimbing;
- Lokale Arbeitskräfte → faire Beschäftigung, Schulungen in Bau, Gastronomie und Betreuung;
- Sport- und Outdoor-Interessierte → Gesundheitsförderung, soziale Vernetzung, Spass an Sport und Bewegung;
- Internationale Reisende → Sport und Kultur mit Engagement kombinieren.

Projektumsetzung

- Bau einer ca. 800 m² großen Boulderhalle in Kathmandu, in nachhaltiger Bauweise, mit zwei Etagen, Kletterwänden für alle Schwierigkeitsgrade, Trainingsbereichen und einem Restaurant.
- Integration von Kursangeboten für Anfänger:innen bis Profis, inklusive sozialer und inklusiver Programme.
- Partnerschaften mit Schulen, Vereinen und lokalen Organisationen.
- Nachhaltigkeit durch ökologische Materialien, energiesparende Technik und lokale Zusammenarbeit.

Finanzierung

Die Gesamtkosten belaufen sich geschätzt auf ca. CHF 250'000.- (Bau, Ausstattung, Schulungen). Einnahmen mittels öffentlichen Geldern, Spenden, Sponsoren und Eigenmitteln aus der Schweiz für die Implementierungsphase sowie die drei ersten Betriebsjahre. Lokale Mittelbeschaffung über Mitgliedschaften, Eintrittten, Gastronomie und Events. Langfristige Selbstständigkeit ab 2028.

Vision

Das «KTM Boulderareal» soll ein Vorbild für nachhaltige, inklusive Gemeinschaftszentren in Nepal sein, die soziale, kulturelle und ökologische Aspekte verbinden. Das Projekt stärkt die Selbstbestimmung der Menschen, fördert den interkulturellen Austausch und schafft nachhaltige Perspektiven für die lokale Bevölkerung. Last, but not least ist Bouldern unendlich vielfältig und macht auf jedem Niveau sehr viel Spass.